

22-Tonnen-Anker gefischt

Taucher Wulf unterstreicht Ruf als Berger von verlorenem Geschirr



Erfolgreiche Sucher: Kapitän Meißner mit der „Wulf 4“-Crew

Ihren Ruf als erfolgreicher Finder und Berger von verloren gegangenen Anker-gerischen hat die Cuxhavener Firma Taucher O. Wulf einmal mehr bestätigt.

Das unter Singapur-Flagge betriebene Containerschiff „Maersk Antares“ (BRZ 108 393) der Reederei A.P.

Møller hatte nach einem Ankermanöver in der Deutschen Bucht am 16. Juni den Anker mitsamt Kette verloren. Der 5,60 Meter lange und 3,12 Meter breite Anker hat ein Gewicht von 21,8 Tonnen. Die Testhaltekraft des „Schlickhakens“ beträgt 165 Tonnen. Zusammen mit dem Anker waren 14 Längen Kette ausgetauscht, mit ei-

nem Kettendurchmesser von 117 Millimeter und einem Gesamtgewicht von fast 112 Tonnen. Nachdem die Reederei Taucher O. Wulf damit beauftragt worden war, Anker und Geschirr zu orten und danach aufzunehmen, begab sich der Schlepper „Taucher O. Wulf 4“ mit Kapitän Meißner auf die Suche und wurde bald fündig.

Als Anker und Kette lokalisiert waren, rückte der Schwimmkran „Bodo Lift I“ der Firma Jade Dienst aus Wilhelmshaven an und nahm das Geschirr an Deck. Heute soll es in Bremerhaven an das Containerschiff, das inzwischen eine Ostasien-Rundreise mit nur einem Buganker absolviert hat, zurückgegeben werden. jm